

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu, aber auf Grund jahrelanger praktischer Erfahrungen ist erschienen: 1011

Buchhaltung mit Kolonnen

System: **A. Schirmer**, Nat.-Rat, St. Gallen.
J. Suter, Bücherexperte, Zürich.

System „Nuesch“ in bisherigen Ausführungen
Verlangen Sie unverbindliche Ansichtssendung!

Buchhaltungslehrmittelverlag C. A. Haab
Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel.

Katholische Eltern, die ihre Söhne religiös erziehen und gründlich ausbilden lassen wollen, werden neuerdings auf das

Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug 1099

aufmerksam gemacht. Deutscher Vorkurs (4. bis 7. Primarklasse) Französisch-italienischer Vorkurs. Realklassen (Sekundarschule), Unter-Gymnasium. Handelskurs. — Internat für Kantonsschüler. — **Freies katholisches Lehrerseminar**. — Herbsteintritt, soweit Platz vorhanden, am 2. und 3. Oktober 1928. Auskunft kostenlos.

Die Direktion.

Werbet für die „Schweizer-Schule“

Theater-Kostüme Franz Jäger, St. Gallen
Verleih-Institut I. Ranges 1108

Telephon 936 - Anerkannt gut, billig

Auf Wunsch vieler wird noch eine fünfte

Italienreise

1091

nach Rom, Neapel, Pompeji, Capri vom **5. bis 14. November** ausgeführt. Preis Fr. 420.— 2. Klasse. Interessenten verlangen sofort Reiseprogramm und Referenzliste vom Kurhaus Schloss Böttstein b. Klingnau.

Die erste Mahd

von Jakob Muff

Dieses Werk des bekannten Luzerner Dichters empfiehlt sich selbst. Jeder Beschenkte erntet hohen Genuss aus der reichen Fülle seines Inhaltes. Der Preis des prächtigen Buches ist broschiert Fr. 2.50, gebunden Fr. 3.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandl. oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Inseriert in der
„Schweizer-Schule“

Zu verkaufen

1 Radioapparat, komplett zu Fr. 160.—; 1 Vervielfältigungsapparat (Schaco) neu Fr. 180.—, jetzt zu Fr. 130.—. Sich zu melden bei **Const. Lüthold, Lehrer, Alpnach-Dorf.** 1106

Silb. Med.
Paris 1889

Der Fortbildungsschüler

Gold. Med.
Bern 1914

erscheint in seinem 49. Jahrg. den 13. X., 10. XI., 8. XII. 1928 und 5. I. und 2. II. 1929. Die 5 laufenden Nummern von je 2½ Bogen = 40 Seiten illustriert, geheftet in farbigem, bedrucktem Umschlag und franko geliefert, kosten Fr. 2.—.

Bisherige Abonnenten erhalten das 1. Heft in je einem Exemplar zugesandt. Bei Nachbestellungen des weiteren Bedarfs muss aber gesagt sein, dass man die Hefte an die bisherige, event. unter welcher neuer Adresse (unter Angabe der Postkontrollnummer) wünsche. Im Interesse der schützenden Verpackung und der raschen Spedition, sowie der Verminderung der Nachnahmegebühr wird **dringend ersucht, gesamthaft für die Schulen**, nicht vereinzelt durch die Schüler zu bestellen.

Bei der unterzeichneten Expedition liegen stets zum Bezuge bereit: I. Sämtliche bisher erschienenen Beilagen zu den Originalpreisen, insbesondere: **Berufliches Rechnen** für allgem. und gewerbl. Fortbildungsschulen mit Schlüssel; ferner: **Lesestoff für Fortbildungsschulen**, sowie in neuester Auflage **Die Bundesverfassung**, von Bundesrichter Dr. A. Affolter, ausserdem **Die Volksgesundheitslehre** von Dr. A. Walker in neuer erweiterter Auflage und die **Schweizergeographie** von Dr. E. Künzli in neuer erweiterter Auflage; ferner: **Unsere Landesverteidigung** von Bundesrat Scheurer. II. Die Sammelbändchen: **Der Schweizerbürger**, Ausgabe A, B, C und D. **Der Jungbauer**, Lehrmittel für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen, II. Auflage. Das Nähere besagt der Bestellzettel, welcher der Nummer vom 13. Oktober 1928 beigelegt ist.

Solothurn, Oktober 1928.

Für die Herausgeber:

Dr. P. Gunzinger.
Dr. O. Schmidt.

Für den Druck und die Expedition:

Buchdruckerei Gassmann A.-G.

Jede

Chordirektion

mache ich auf meine Neuerscheinungen aufmerksam:

Gemischte Chöre: M. Welcker: Preis dem Herrn (m. Klbb.)
 Schubert: 23. Psalm. — Stehle: Wildröschen. — Kagerer:
 Obelied. Gassmann: Chüerläbe; Mähderlied; Dängeli-
 lied; Schryb de gly. — Kuhn: My Heimat (mit Iodel.) —
 Ehrismann: Chom, mer wei ga Chrieseli gwünne.

Männerchöre: Stehle: O liebe Heimat. — Gassmann: Neue
 Jodellieder: Klingehin; Wildtuba; Seeräuber hooruus; Lu-
 zerner Burechilbi; O wär i doch e Burema. 1098

Frauenchöre: Mein Kamerad; Nidlelied; Wenn i so schön wär;
 Frühling; Morgenlied. — Ansichtssendungen bereitwilligst!

Verlag: Hans Willi, Cham**Schulwandtafeln**

Schreib- und Zeichentafeln
 aus Sperrholzplatten mit
 Schieferimitation, mit oder
 ohne Gestell und Liniaur

Offerten bei 1024

Gribi & Cie. A. Burgdorf**Entwicklung unserer Bank**

Bilanzsumme

1905	Fr. 786,369.—
1910	Fr. 9,132,439.—
1915	Fr. 13,602,659.—
1920	Fr. 41,252,365.—
1925	Fr. 58,615,849.—
1927	Fr. 80,190,321.—

Wir sind bis auf weiteres noch Abgeber von 10

5⁰/₀ Obligationen

unseres Institutes von Fr. 500.— an,
 2—5 Jahre fest, die wir als Kapital-
 anlage bestens empfehlen. Wir neh-
 men solide Wertpapiere, die innert
 Jahresfrist rückzahlbar sind, gerne an
 Zahlungen Statt.

Schweizerische

Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Appenzell, Au,
 Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Ror-
 schach, Schwyz, Sierre, Widnau.

**Maria
im Volk / Neue Folge**

Geben erschien:

ERZÄHLUNGEN VON KARL BORROMÄUS HEINRICH

Leg.-B^o 161 G Ganzleinen mit Goldprägung RM. 5.00, Ganzpergament
 mit Goldschnitt RM. 12.00, Volksausgabe gebunden RM. 3.00

DIE PRESSE ÜBER DEN ERSTEN BAND:

„Hier handelt es sich um reine Kunstschöpfungen, erwachsen aus dem Quel-
 grund der Seele, durchglüht von einem Glauben, der Berge verfestet, überstrahlt
 von einer Sprache, die nicht geschriebenes, sondern gesprochenes Wort ist bis
 in den letzten Satz hinein.“ „Wodurch diese Dichtungen sich von ähnlichen Ver-
 suchen der Gegenwart unterscheiden, das ist ihre künstlerische Reife, ihre hohe
 unnachahmliche Wortkunst. Ist's der Glaube, der sie hinaushebt über den
 wirren, sternlosen Tag, so die Sprache, die den Königsmantel äußerer Schön-
 heit um sie breitet. Glaube und Kunst, Inhalt und Form verschmelzen zu ide-
 eller Einheit. Darum sind sie innerhalb ihres Gattungsbereiches einzig und ohne
 Vergleich. Nur einem Künstler wie Heinrich, der ganz im Glauben eingebettet lebt
 und aus ihm heraus schafft, konnten solche Meisterwerke religiöser Dichtung
 gelingen.“

Literarischer Handweiser, Freiburg.

Durch alle guten
 Buchhandlungen

„Maria im Volk“ ist wie kaum ein zweites Buch geeignet, zu einem Hausbuch
 im edelsten Sinne des Wortes zu werden. Der Verlag hat angesichts dessen eine
 hohe Auflage herstellen lassen, deren unwahrscheinlich niedriger Preis jedermann
 die Anschaffung ermöglichen soll.

VOLKSVEREINS-VERLAG GMBH. / M. GLADBACH